

Anwendungsorientierte Lehre und Forschung an der Fachhochschule Lübeck

26. Oktober 2013

Prof. Dr. Nils J. Balke

- ▶ **Seit November 2008 Professur** an der Fachhochschule Lübeck (FHL) mit den Schwerpunkten Controlling, Investition und Finanzierung, seit 2012 Prodekan des Fachbereichs Maschinenbau und Wirtschaft
- ▶ **2003 bis 2008 Tätigkeit E.ON Konzern**
 - Leiter Planung und Reporting der Ruhrgas E&P GmbH (Tochtergesellschaft der E.ON AG)
 - Konzerncontrolling der E.ON AG: Unternehmensbewertung im Rahmen Unternehmensübernahmen, Umsetzung des wertorientierten Controlling-Systems, Beteiligungscontrolling, controllingseitige Abbildung der Mittelfristplanung in SAP
- ▶ **2000-2002: Wissenschaftlicher Assistent** an der Ludwig-Maximilians-Universität München, Lehrstuhl für Produktionswirtschaft und Controlling
- ▶ Vor 2000: Studium Wirtschaftsingenieurwesen an der Universität Karlsruhe, Studium des Industrial Engineering am Georgia Institut of Technology in Atlanta, USA

Agenda

- ▶ Zentrale Strukturen für Technologie- und Wissenstransfer an der Fachhochschule Lübeck
- ▶ Im Curriculum verankerte Praxisorientierung der Bachelor- und Master-Studiengänge
- ▶ Beispiele für Studiengänge mit kontinuierlicher Einbindung von Unternehmen: Food Processing, Studile-Programm
- ▶ Anwendungsorientierte Forschung in der Betriebswirtschaftslehre: Institut für angewandte Wirtschaftswissenschaften

Vision und Ziele der Wirtschaftskooperation

Vision

Die Fachhochschule Lübeck
der Innovationsdienstleister der Wirtschaft
mit Spitzenplatzierung im Bundesforschungsranking

Hochschule

Ziele

Wirtschaft



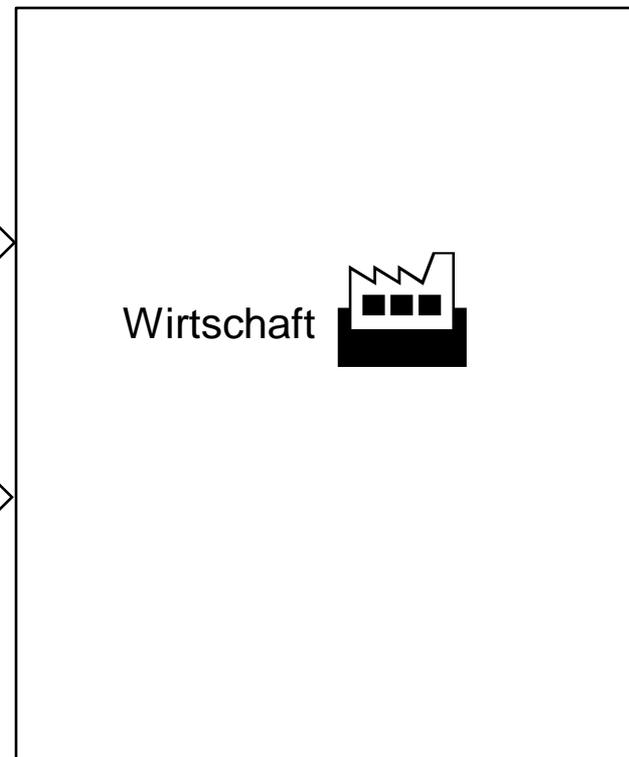
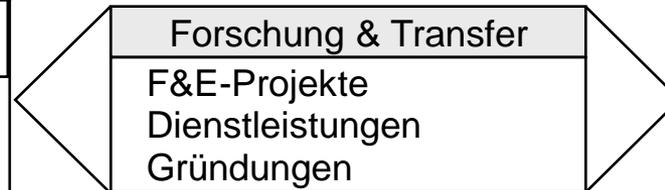
Profilierung der Hochschule in Lehre, Forschung und Transfer

- Attraktive Bachelor-Studiengänge durch Praxisbezug
- Exzellente Master-Studiengänge durch Forschungsreputation
- Verbesserte Eigenfinanzierung durch Wachstum der Drittmittel

Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen

- Innovation durch erfolgreiche Produktentwicklungen
- Innovation aus „klugen“ Köpfen
- Produktivität aus effizienten Prozessen

Zentrale Strukturen für Technologie- und Wissenstransfer



Alle Studiengänge am Fachbereich Maschinenbau und Wirtschaft zeichnen sich durch einen hohen Praxisbezug aus

▶ **Projektstudium im 6./7. Semester**

Studierende arbeiten 12 Wochen in einem Unternehmen an einem konkreten Projekt. Erstellung einer Studie über das Projekt und Abschlusspräsentation.

▶ **Bachelorarbeit / Masterarbeit**

Die Bachelorarbeit / Masterarbeit kann ebenfalls in einem Unternehmen geschrieben werden. Bearbeitungszeitraum 3 bis 6 Monate.

▶ **Forschungsprojekte in Masterstudiengängen**

Semesterbegleitende Forschungsprojekte gehören zum Curriculum und werden in der Regel in Zusammenarbeit mit Unternehmen durchgeführt.



Ca. 300 Absolventen der Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen und Maschinenbau (je Bachelor und Master) bearbeiten entsprechende Projekte.

▶ **ProfessorInnen**

Alle ProfessorInnen verfügen über mehrjährige Berufserfahrung in ihren Lehrgebieten.

Zudem gibt es Studiengänge mit kontinuierlicher Einbindung von Unternehmen

▶ **Food Processing**

Industrielle Lebensmittelverarbeitung

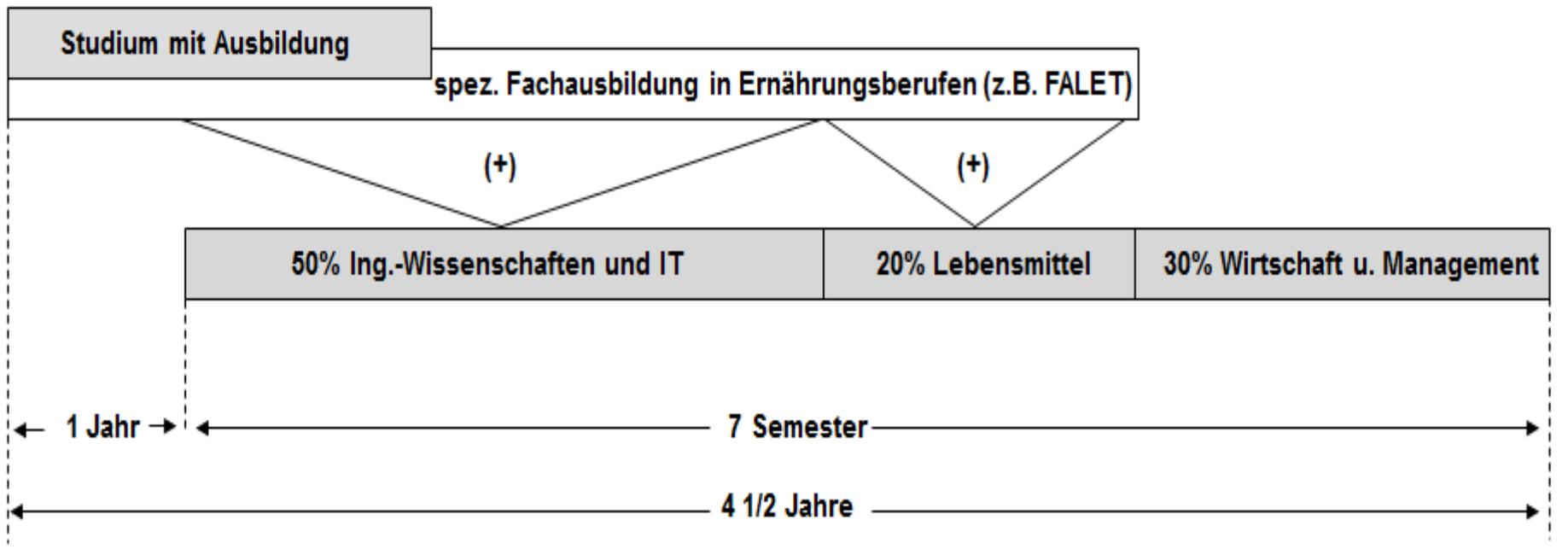
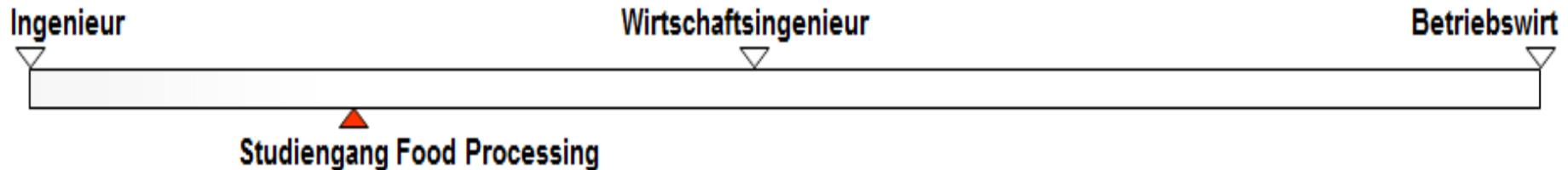
- Grundverarbeitung (Reinigung, Lager, Waschen, Kochen u.a.)
- Haltbarkeit von Lebensmitteln (Trocknen, Tiefrieren, u.a.)
- Verpackung (Transportschutz, Lagerfähigkeit, Anmutung)
- Management, Organisation, Finanzen, Personalführung

⇒ Ein vielseitiges und praxisnahes Studium in Kooperation mit der lokalen Industrie (eine Stiftungsprofessur)

▶ **Studile-Programm im Maschinenbau**

StudiLe - **Studium** mit integrierter **Lehre** verbindet eine betriebliche Ausbildung mit einem Hochschulstudium an der Fachhochschule Lübeck

Food Processing PROFIL des Studiengangs



berufsqualifizierender Abschluss
"Bachelor of Engineering"

StudiLe - **Studium** mit integrierter **Lehre** verbindet eine betriebliche Ausbildung mit einem Hochschulstudium an der Fachhochschule Lübeck

StudiLe bietet viele Vorteile

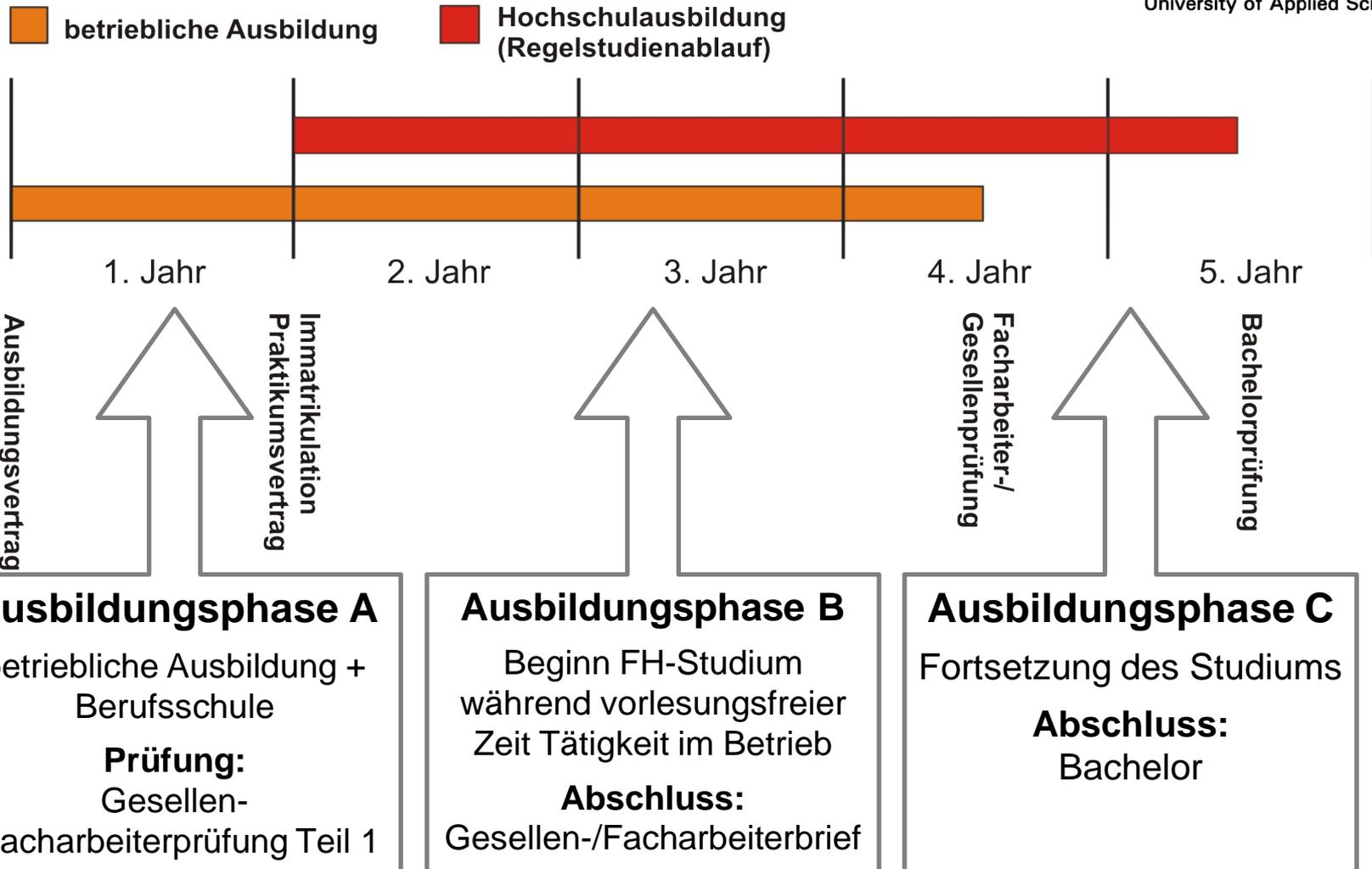
▶ für TeilnehmerInnen

- 2 berufsqualifizierende Abschlüsse in relativ kurzer Zeit
- Praktische Erfahrungen in Betrieben plus fundiertes Wissen über technische und wirtschaftliche Zusammenhänge
- Sehr gute Aufstiegs- und Übernahmechancen

▶ für Betriebe

- Höhere Attraktivität durch alternative, erfolgreiche und marktorientierte Ausbildungsangebote
- Hochqualifizierte Nachwuchskräfte mit überdurchschnittlicher Leistungsbereitschaft
- Gezielter Aufbau von Führungsnachwuchs
- Neue Impulse und Anregungen durch die Nähe zur Fachhochschule

Ablauf StudiLe Maschinenbau



Betriebswirtschaftliche Forschung an FHL – Institut für angewandte Wirtschaftswissenschaften

- ▶ Bündelung der Forschungs- und Projektkompetenzen in den Wirtschaftswissenschaften und der Betriebswirtschaftslehre
- ▶ Interdisziplinäre Struktur des Instituts verbindet einschlägige Kompetenzfelder der Wirtschaftswissenschaften/BWL und unterstützt somit die übergreifende Zusammenarbeit.



Institut für angewandte Wirtschaftswissenschaften - Struktur

